

FC Bad Lausick – ESV Delitzsch 2:3 (1:1)

Kurstädter treten weiter auf der Stelle

Wer aus vier Heimspielen ein einziges Pünktchen holt muss seinen Blick zwangsweise Richtung hinteres Tabellenbild richten. Auch wenn der FC Bad Lausick im Vergleich zur schwierigen Situation vor Jahresfrist, als nach 12 Spielen erst 12 Punkte eingefahren waren, besser dasteht, so muss man den (vor Spielbeginn geäußerten) Worten Ingmar Nehrings nichts hinzufügen: „Wir sind eher im Abstiegsgeschäft als vorn zu finden“.

Die Startphase ging klar an den Gastgeber der durch Tommy Klotsche (9.) und Stefan Fliegner (12.) erste Chancen hatte, doch hier wie bei einem der raren Eckbälle blieb Schulze im ESV Kasten Sieger. Der Keeper hatte zudem Glück das seine zu kurze Faustabwehr unbestraft blieb weil kein Kurstädter zum Nachsetzen zur Stelle war (15.).

Nach einem Schreckschuss der Gäste durch den an Janko Schötzke scheiternden Döhler (21.), war es dann Danny Kamke vorbehalten die ESV Hintermannschaft zweimal zu überlaufen. Sein Zuspiel auf Klotsche wird aber abgeblockt (23.), dann zieht er den Ball knapp am rechten Pfosten vorbei (25.).

Der nächste Anlauf bringt die verdiente Führung! Klotsche wird halblinks geschickt, umspielt den herauslaufenden Keeper und hebt den Ball ins verlassene Tor.

Wie gewonnen, so verronnen: Wenig später ein Angriff der Gäste, vor dem Strafraum wird der Ball nach links gelegt. Der adressierte, und gedeckte, Spieler rutscht aus, dadurch landet das Streitobjekt beim weiter links durchlaufenden Kaselowsky der seine Freiheit nutzt um die Kugel am herauslaufenden Schötzke vorbei an den rechten Innenpfosten zu setzen von wo der Ball ins Netz springt.

Der Torschütze bewirbt sich kurz vor der Pause für die Rolle des sterbenden Schwans am BAFF Theater in Delitzsch als er im Strafraum eine Luftrolle mit Schmerzensschrei auf den Rasen legt die ihresgleichen sucht!

Auch nach dem Seitenwechsel bleibt der FC spielbestimmend und hat genug Chancen zur erneuten Führung. Fliegners Rückpass kann ein Verteidiger nicht ohne Risiko zum eigenen Hüter lenken (48.), für die dickste Möglichkeit sorgt aber der Gast selbst als der nächste Rückpass zu kurz gerät, was Fliegner an der Strafraumgrenze freie Bahn aufs Tor verschafft.

Schulze ist geschlagen doch der Pfosten steht dem 2:1 im Weg (61.).

Die letzten 15 Minuten stellen die vorherigen 75 in den Schatten. Die wilde Schlussphase beginnt mit einem Kopfball Klotsches an die Latte, anschließend geht er zu Boden. Der Befreiungsschlag der Gäste endet mit einem Freistoß der nach links geschlagen wird, plötzlich hat der ESV Überzahl, Schötzke klärt zunächst per Fuß, den Nachschuss Kaselowskys zum 1:2 verhindert aber keiner. Hier, wie erst recht nach dem Abpfiff, gibt es Redebedarf, denn die überzeugend agierende junge Schiedsrichterin hätte die Partie unterbrechen müssen weil der dem Treffer vorangehende Freistoß nicht regelgerecht freigegeben wurde. Die Kurstädter waren wieder gefordert und sie reagierten auch, allerdings werden nahezu alle hoch nach vorn geschlagenen Bälle eine Beute des Gastgebers, auch der Fakt das es erst in der 82. Minute einen Eckball für den FC gibt sagt einiges aus.

Dennoch hätte es in der 85. Minute 2:2 stehen müssen als Eric Ziffert den Ball im Strafraum präzise Klotsche auf den Fuß legt – doch aus knapp 10 Metern schiebt er die Kugel rechts am Pfosten vorbei! Der direkte Gegenzug sieht die rechte Seite des FC erneut sträflich offen, wie schon gegen Radefeld kann der Angriff der Gäste nicht unterbunden werden, in der Mitte stehen zwei Delitzscher völlig frei, kein Problem für Motscha zum 1:3 einzuschieben.



Anstoß, die Kugel landet beim links startenden Walter der den Ball von der Torauslinie in die Mitte bringt wo sich Streubel energisch durchsetzt und Ball samt Gegner mit Wucht ins Netz befördert. Doch dieses 2:3 kommt zu spät, wieder bleibt eine ordentliche Leistung der Lausicker unbelohnt, der Blick muss weiter dem hinteren Tabellenfeld gelten!

Bad Lausick:

Schötzke, Wild (88.Lipfert), Wurche, Walter, Fliegner, Kamke, Ziffert, Klotsche, Peter (77.Dust), Kalbitz, Streubel

Schiedsrichter: Linda Kollmann (Radebeul)

Zuschauer: 80

Torfolge:	1:0	Klotsche	28.
	1:1	Kaselowsky	34.
	1:2	Kaselowsky	77.
	1:3	Motscha	88.
	2:3	Streubel	89.

hpw